

»Osterperlen« aus Papier

Osterperlen – das ist ein ungewöhnlicher Name. Die Osterperlen möchten dich mit hineinnehmen in die Geschichten von Jesus. Genauer in seine Leidensgeschichte: Wo er mit anderen das letzte Mal das Essen geteilt hat. Wo er Angst hatte und einsam gebetet hat. Wo ihm alles wehgetan hat und er gestorben ist. Sie nehmen dich aber auch mit hinein in die wunderbare Ostergeschichte: **Weil das Leben stärker ist als der Tod.**

Du kannst dir aus diesen Perlen im **Für-Dich!**-Heft ein Perlenband machen. Jede der vier Perlen nimmt dich mit ihrer anderen Farbe in eine der Geschichten mit hinein. Das Besondere daran ist: Jede Osterperle gibt es zweimal.

Tipp 1: Mach aus den zweiten Osterperlen ein Perlenband. Damit kannst du deiner Freundin oder deinem Freund eine Osterüberraschung machen.

Tipp 2: Schneide aus Zeitschriften weitere Perlen aus. Die kannst du zwischen den Osterperlen auffädeln. Entweder in einer ähnlichen Farbe oder ganz anders. Ganz wie du willst. So kannst du das Perlenband beliebig lang machen.



Und so geht's:

- Schneide die acht Osterperlen aus (1).
- Für weitere Perlen schneidest du aus Zeitschriften lange, schmale Dreiecke aus.
Tipp: Je breiter der Streifen ist, desto breiter wird die Perle. Je länger der Streifen ist, desto dicker wird die Perle (1).
- Bei der breiten Seite der Perle fängst du an, sie auf die Stricknadel zu wickeln (2).
Tipp: Achte darauf, dass die Stricknadel ein klein wenig dicker ist als der Bündel, auf den die Perlen später aufgefädelt werden.
- Zwischendrin und zum Schluss klebst du den Streifen mit Klebstoff fest.
- Dann löst du die Perle vorsichtig von der Stricknadel und machst die nächste (3).
- Wenn du genügend Perlen hergestellt hast, fädelt du sie auf das Band (4).



